Nach dem Tode des Freiherrn Felix von Söchlingen kam Wernberg an dessen Töchter Johanna Gräfin Orsini-Rosenberg und Ernestine Gräfin Wagensberg und ist jetzt im Besitze der Familie des Freiherrn Fröhlich Salionze, und erhebt sich aus den Ruinen, in die es unbegreislich rasch verfallen war, zu neuer Pracht.

Eine Geschichte Kärntens.

Bon Brof. Edmund Melichter.

Ein überaus dankenswerthes Unternehmen ift es gewiß, eine Beschichte Karntens zu schreiben. Der Gebirgsbewohner, insbesondere aber der Rärntner hangt an feiner schönen Beimat: es wird taum ein Landeskind geben, welches nicht gerne von feinen Bergen und Thälern, Städten und Märkten, Burgen und Ruinen erzählen hörte, welches nicht ftolz ware auf die Brachtbauten seiner Rirchen und Rlöfter und auf das Alter feiner bis in die graue Sagenzeit zurudreichenden Beschichte, so wie auf die staunenswerthen Reste der Römerherrschaft im Lande. Wir besitzen allerdings schätzenswerthe Arbeiten hierüber, unter denen obenan die dickleibige, aber für den Privaten kaum erschwinabare Geschichte Kärntens von Ankershofen. Tangl hermann fteht, ein Wert, welches überdies, im Buchhandel vergriffen, nur mehr antiquarisch zu haben ift. Allein so groß die Verdienste dieses Werkes sind, es kleben ihm doch bedeutende Mangel an, welche eine zweite Auflage nicht zulaffen; es ift zu breit angelegt, enthält Dinge, welche die Specialgeschichte nicht betreffen, mahrend anderseits wichtige Bartieen aus Mangel an Quellen theils ganz ausgelassen ober nur flüchtig behandelt wurden. Endlich fehlt dem Ganzen jener gewinnende Ton, welcher den Leser fesselt und dessen ein auch sonst gediegenes Buch nicht entrathen fann, soll es allgemein Eingang finden.

Allen diesen Mängeln möglichst abzuhelsen und uns ein brauchbares Handbuch zu geben, ist der Zweck des vorliegenden Werkes,
dessen erste Bogen bereits im Verlage bei Johann Leon sen. in Magensurt erschienen sind. Was nun den Mangel an Geschichtsquellen
betrifft, so war dem allerdings nicht abzuhelsen. Seit Ankershosen
wurde nur wenig gethan, die noch zugänglichen Quellen zu sammeln;
der Einzelne konnte nicht, und an berusener Stelle zeigte sich mehr Neigung, die bereits gewährten Mittel hiezu einzuschränken, als zu erweitern. Es wird noch lange Zeit brauchen, ehe Kärnten in dieser

Beziehung anderen Brovinzen, namentlich Steiermark an die Seite zu stellen sein wird. Vorläufig mußte sich ber Geschichtschreiber Rärntens darauf beschränken, bereits Bekanntes wieder zu erzählen. Gleichwohl blieb noch genug zu thun übrig; das Material mußte aus zahlreichen, jum Theile wenig befannten Schriften zusammengetragen, gesichtet, eines aus dem anderen mit fritischem Geifte entwickelt und eine völlig neue Form geschaffen werden. Die Ginleitung des neuen Geschichts= werfes, eine furggefaßte Geologie des Landes, scheint uns allerdings etwas zu weit ausgeholt zu fein; doch wer wollte vorschreiben, wie tief und breit die Grundlagen eines Baues sein sollen, ohne den Plan zu kennen, welcher bem Baumeifter nach Erwägung aller Umftanbe vorschwebte. Wir hoffen, daß der kühne Ban gelinge, ist doch der Weister, der berufen worden, von bewährter Kraft und die vorliegenden wenigen Blätter zeugen dafür, daß er wie wenige es versteht, klar und gefällig zu schreiben. C. B. Hauser.

Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

Fortsetzung bes Berzeichnisses ber Geschenke.

Im Mai 1882:

Von Frau Bertha Plasch in Klagenfurt, zwei Cartons mit den lithographirten Portraits der gemeinsamen Minister und der Mitglieder der österreichischen und ungarischen Delegation, aus dem Jahre 1868.

Von Herrn Baron Kometer, Besitzer von Seltenheim, erhielt der Berein eines jener alterthümlichen Votivthiere aus Eisen, wie deren an verschiedenen Orten gefunden wurden und rücksichtlich deren der Aberglaube herrscht, daß ein solches Thier unter der Thürschwelle eines Stalles eingegraben, das Vieh darin verheze. Das fragliche Votivthier wurde beim Ackern in der Nähe von Seltenheim gesunden.

Inhalt: Botanische Wanderungen im Gebiete der österreichischen Flora, darsgestellt von Friedrich Welwitsch, Med. Cand. in Wien. (Fortseung und Schluß.) — Schloß Wernberg. Eine historische Stizze von K. B. Hauser. — Eine Geschichte Kärntens. Von Prof. Comund Aelschter. — Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine. Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke. Im Mai 1882.

Redaction: Markus Freiherr von Jabornegy.

Drud bon Ferb. v. Meinmahr in Magenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Aelschker Edmund, Hauser Karl

Artikel/Article: Eine Geschichte Kärntens. 207-208